DAS SIND WIR

DIE KINDERTAGESEINRICHTUNG ST. VINCENTIUS
WEGBERG BEECK STELLT SICH VOR.

SANKT VINCENTIUS
Kath. KINDERGARTEN Wegberg-Beeck

WILLKOMMEN IM KINDERGARTEN ST. VINCENTIUS

Liebe Leserin, lieber Leser, gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, Ihnen unsere Kindertageseinrichtung vorzustellen.

Unsere Einrichtung liegt an einer verkehrsberuhigten Nebenstraße im Wegberger Ortsteil Beeck und kann schon auf eine lange Geschichte zurückblicken. Seit 1914 gibt es hier in der Ortsgemeinde Beeck schon das Betreuungsangebot für Kinder außerhalb des Elternhauses, zunächst als „Kinderbewahrschule", später als Kindergarten und seit 1964 im jetzigen Gebäude.

Seit Januar 2013 ist die fusionierte katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Wegberg Träger unserer Kindertageseinrichtung. Den Vorsitz hat Pfarrer Huu Duc Tran. Ihm steht Alfred Fegers als ehrenamtlich tätiger Trägervertreter und Ansprechpartner für alle Anliegen unserer Kindertageseinrichtung zur Seite.

Im Laufe der Zeit hat sich unsere Einrichtung durch verschiedene An- und Umbauten vergrößert und verändert, um so den sich wandelnden Bedürfnissen, Konzepten und Anforderungen gerecht zu werden. Zuletzt im Kindergartenjahr 2018/2019. Bis dahin war unsere Kindertageseinrichtung dreigruppig.
Der dringende Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen veranlasste die Verantwortlichen, eine Erweiterung zu planen. So entstand eine vierte Gruppe mit dazugehörenden großzügigen Räumlichkeiten.

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 fühlen sich nun insgesamt 75 Kinder bei uns wohl, 22 Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahre und 53 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahre.

So wird es in Zukunft auch weiterhin ein stetiges Anliegen der pädagogisch tätigen Kräfte, wie auch der Verantwortlichen des Trägers sein, sich offen für die Belange von Familien und deren Lebenswirklichkeiten zu zeigen und sich dafür einzusetzen.

Machen Sie sich im weiteren Verlauf unserer Broschüre gerne ein Bild von uns und unserer Tageseinrichtung.

Klaudia Ohlenforst mit Team

Klaudia Ohlenforst, Kita-Leiterin

WER WIR SIND

Im Folgenden möchten wir Ihnen zunächst unser christliches **Leitbild**, unsere **Werte** und **Ziele** näherbringen und somit auch unsere Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern schildern.

In unserem Tun orientieren wir uns am **christlichen Menschenbild** und handeln danach. Grundhaltungen wie **Liebe**, **Hoffnung** und **Vertrauen** können Kinder nur entwickeln, wenn sie diese selbst in Beziehungen zu Menschen erfahren. Dies spiegelt die Haltung aller Mitarbeiterinnen wider, deren Arbeit von christlichen Grundsätzen geleitet wird.

Zu unseren Aufgaben gehört es, ein **Gespür für die Anliegen der Kinder** zu haben, sie als **eigenständige Persönlichkeiten** ernst zu nehmen und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen. So ist beispielsweise eine altersentsprechende **Partizipation** der Kinder für uns wichtig, weil sie dadurch Handlungskompetenz entwickeln können.

UNSER CHRISTLICHES LEITBILD, UNSERE WERTE UND ZIELE

Die Vermittlung von **Werten** und **Traditionen** bietet den Kindern **Sicherheit** und **Orientierung**. Dies wird durch das gemeinsame Erleben und Gestalten von Festen und Bräuchen im Jahreskreis sowie im täglichen Miteinander deutlich.

So wird auch das **gemeinsame Essen** der Ganztagskinder mit den Erwachsenen in der Tischgemeinschaft mit einer ansprechenden Tischkultur als **kulturelles Gut** gepflegt. Dazu gehört das **Tischgebet**, das täglich als **Zeichen unseres Glaubens** gesprochen wird.

Wir sind offen für die Belange aller Kinder und deren Familien, **im Geist der Ökumene** und unabhängig von der Konfession. Familien anderer Kulturen und Religionen begegnen wir mit **Respekt**, **Toleranz** und **Wertschätzung**.
Wir sind der Auffassung, dass **religiöse Vielfalt** dazu beitragen kann, den eigenen religiösen Weg zu finden.

Mit diesen für uns wegweisenden Grundhaltungen freuen wir uns, Kinder ein Stück ihres bedeutsamen Lebensabschnittes begleiten zu dürfen.

LEBEN UND LERNEN

...IN UNSEREM HAUS

Wir wissen, dass Eltern uns das Wertvollste anvertrauen, das sie besitzen: ihr Kind. Dem wollen wir während der gesamten Kindergartenzeit Rechnung tragen.

Die uns anvertrauten Kinder werden während der Zeit ihres Aufenthaltes in unserer Tageseinrichtung ganzheitlich gefördert. Sie erhalten liebevolle Zuwendung und Unterstützung, wann immer sie diese brauchen.

Der Erziehung zur Selbständigkeit sowie der Fähigkeit Grenzen anzuerkennen, messen wir besondere Bedeutung zu. Im alltäglichen Zusammenleben erfahren die Kinder miteinander zu teilen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich zu behaupten. So entwickeln sie soziale Kompetenzen.

Sich gemeinsam freuen, streiten und vertragen sind wichtige Lernerfahrungen. Schöpfung und Schöpfungsverantwortung sind immer wiederkehrende Themen im Alltag unserer Tageseinrichtung.

Dies wird ermöglicht durch

- ein anregendes Lernumfeld, in dem die Neugierde geweckt wird,
- genügend Freiräume, um eigene Erfahrungen zu sammeln und Neues auszuprobieren,
- Berücksichtigung der individuellen Kompetenzen sowie stärkenorientierte Förderung jedes einzelnen Kindes,
- altersgemäße Partizipation der Kinder im Alltag,
- regelmäßige Kinderkonferenzen,
- intensive Zusammenarbeit mit den Grundschulen, insbesondere mit der Gemeinschaftsgrundschule am Beeckbach.

Unser pädagogisches Konzept des Situationsansatzes und der teiloffenen Arbeit ermöglicht uns, diese Inhalte zu verwirklichen.

UNSERE GRUPPEN

ROTE UND GRÜNE GRUPPE – NESTGRUPPEN

Der Übergangsphase der Kinder von der Familie in unsere Tageseinrichtung messen wir eine relevante Bedeutung zu. Deshalb ist die Zeit der Eingewöhnung besonders wichtig und wird behutsam mit sehr viel Sensibilität für Kind und Eltern von den Verantwortlichen in unserer Kindertageseinrichtung gestaltet. Die Eingewöhnung der Kinder unter drei Jahren (U-3-Kinder) erfolgt nach einem anerkannten elternbegleitenden Verfahren, das wir mit allen Eltern im Vorfeld ausführlich besprechen.

Durch die Einrichtung der „Nestgruppen", in denen alle Kinder im Alter von einem bis maximal drei Jahren betreut werden, bieten wir den Kindern einen besonderen Schutz- und Schonraum. Zunächst bevorzugen die Kinder im Innenbereich verstärkt ihren Gruppen- und Gruppennebenraum mit ihren Bezugserzieherinnen, die ihnen in allen Situationen Halt geben und Stütze sind. Im Außenbereich ist der vom großen Außengelände separat abgegrenzte „Pater-Franz-Garten" das bevorzugte Spielgelände der Kleinen.

Im Laufe ihres ersten Kindergartenjahres werden sie dann immer neugieriger auf ihre weitere Umgebung und es gelingt ihnen, in ihrem eigenen Tempo den gesamten Kindergarten nach und nach zu entdecken.

Die Gruppen- und Nebenräume liegen in der Nähe der Schlaf- und Wickelräume, ebenso sind die Küche und der angrenzende Speiseraum schnell zu erreichen. So sind nur kurze Wege aus ihrer vertrauten Umgebung zu überwinden und die Alltagsgestaltung fällt den Kleinen von Beginn an leicht.

Der Tagesablauf in den Nestgruppen ist fest strukturiert und mit Ritualen gestaltet, denn immer wiederkehrende Abläufe geben den Kindern die nötige Sicherheit.

ROTE UND GRÜNE GRUPPE – NESTGRUPPEN

Die enge Zusammenarbeit der beiden Gruppenteams sowie das zeitweise gruppenübergreifende Miteinander der Kinder wirkt sich positiv aus. So werden die Kinder mit weiteren Erwachsenen, Kindern und Räumlichkeiten vertraut und ermutigt, mehr und mehr den Kindergarten zu erkunden. Durch gruppenübergreifende Aktionen wird die Angebotspalette erweitert, gleichzeitig haben auch die Kolleginnen einen Blick auf die jeweiligen Kinder der anderen Gruppe und können sich austauschen und im Bedarfsfall gegenseitig beraten und unterstützen.

Nach ihrer Zeit in den Nestgruppen wechseln die Kinder dann in die Gelbe oder Blaue Gruppe.

Die große Zufriedenheit und die positive Resonanz von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen bestärken uns darin, an diesem Konzept festzuhalten.

BLAUE UND GELBE GRUPPE

Nachdem die überwiegende Zahl der Kinder ein oder zwei Jahre in der Roten oder Grünen Gruppe war, wechseln sie im neuen Kindergartenjahr dann in die Blaue oder Gelbe Gruppe.

In diesen beiden Gruppen werden die Drei- bis Sechsjährigen bis zum Ende ihrer Kindergartenzeit betreut und erleben dort eine Vielzahl von Erfahrungs- und Fördermöglichkeiten.
Wir arbeiten laut unserem Konzept „teiloffen", d.h. die Kinder haben zwar alle eine feste Gruppenzugehörigkeit, jedoch nutzen sie auch die Möglichkeit ab 9.15 Uhr in die anderen Gruppen zu wechseln oder auch die übrigen unterschiedlichen Funktionsräume des Kindergartens zu bespielen.

So hat die Blaue Gruppe den Schwerpunkt „Malen und Basteln" und die Gelbe Gruppe „Bauen und Konstruieren". Hier finden die Kinder dann Materialien und Anregungen, die in der jeweils anderen Gruppe nicht angeboten werden.

In den Funktionsräumen finden die Kinder beispielsweise Möglichkeiten zum Bewegen oder Verkleiden, aber auch Anregungen zum Rollenspiel.
So steht den Kindern eine größere Angebotspalette zur Verfügung, um sich auszuprobieren, Stärken und Vorlieben zu entdecken, aber auch um gruppenübergreifend Kontakte und Freundschaften im Miteinander zu knüpfen.
Gleichzeitig haben auch die pädagogischen Fachkräfte einen Blick auf die jeweiligen Kinder der anderen Gruppen und kommen so in den kollegialen Austausch über Beobachtungen, Lernerfolge und Fördermöglichkeiten.

BLAUE UND GELBE GRUPPE

Während ihrer meist dreijährigen Verweildauer in der Blauen oder Gelben Gruppe können die Kinder der unterschiedlichen Altersstufen an verschiedenen Angeboten teilnehmen:

In der **„Trommelrunde“** haben die jüngsten Kinder Freude, sich rhythmisch zu entdecken.

Im **„Zahlenland“** können die Vierjährigen spielerisch grundlegende Erfahrungen mit Zahlen und Formen sammeln.

Im letzten Kindergartenjahr dürfen unsere Vorschulkinder an den verschiedenen **Exkursionen** teilnehmen, z.B. Besuch der Berufsfeuerwehr, mehrmalige Schnuppertage in der Schule, Kinderpilgerfahrt zum Aachener Dom...
Um den angehenden Schulkindern die Möglichkeit zu geben, sich als Gruppe der „Schulkinder“ zu erleben, bieten wir unseren **„Schulkindnachmittag“** an.

Dann finden auf Gruppenebene oder gruppenübergreifend speziell auf diese Altersgruppe abgestimmte Angebote statt, die zusätzlich auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten sollen.

WIR KOCHEN SELBST

ESSEN IM KINDERGARTEN

In unserer Einrichtung ist die Vollverpflegung wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes. Das bedeutet, Ihr Kind erhält bei uns Frühstück, Mittagessen (wenn es entsprechend angemeldet ist) und nachmittags eine kleine Zwischenmahlzeit, meistens Obst.

Das Mittagessen wird von unserer Köchin zubereitet. Bei den hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Spülen, Abtrocknen, Tische decken etc., wird sie unterstützt von einer Mitarbeiterin der Lebenshilfe, die ihren Außenarbeitsplatz bei uns hat.
Alle Kinder, die ganztags betreut werden, erhalten eine warme Mahlzeit, die täglich frisch, abwechslungsreich und nach ernährungsphysiologischen Erkenntnissen, in kindgerechter Weise zubereitet wird.
Einmal wöchentlich dürfen die Kinder über ein Wunschessen abstimmen. Bei neuen Gerichten stimmen die Kinder hinterher mit einem lachenden oder weinenden Smiley ab, ob es ihnen geschmeckt hat.
Außerdem ist die Köchin stets bestrebt, die Wünsche der Kinder in angemessener Form zu berücksichtigen. Dadurch beteiligen wir Kinder an Entscheidungen und wertschätzen ihre Meinungen und Vorlieben.

DARF'S NOCH ETWAS MEHR SEIN?

OSTERFEST

EXPERIMENTE

KARNEVAL

TRÖDELMEILE

PFINGSTPARADE

NIKOLAUS

ST. MARTIN

UNSER TEAM

Unser Kindergartenteam:
Hintere Reihe, von links: Mila Wirtz, Claudia Scheeres, Silke Pongs, Daniela Hartmann, Pia Baltes, Jana Schaffrath
Zweite Reihe, von links: Bärbel Hamacher, Julia Müller, Klaudia Ohlenforst, Anna Johnen, Monika Killian
Vordere Reihe, von links: Kristin Peters, Lisa Vollbrecht, Maike Gurniak, Dagmar Bodens, Sabrina Meuser, Monika Quasten

EHRENAMTLERINNEN UND EHRENAMTLER

In unserer Tageseinrichtung sind viele Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler tätig, sei es bei Garten- und Reparaturarbeiten oder beim Vorlesen, Singen bzw. auch als willkommene Unterstützung im Frühstücksdienst. Sie sind für uns unverzichtbare Helferinnen und Helfer, ohne sie wären viele Projekte und Angebote nicht realisierbar!

Diese Arbeit ist außergewöhnlich und dafür sind die Verantwortlichen sehr dankbar.

ELTERNBEIRAT UND FÖRDERVEREIN

Beide Gremien haben unterschiedliche Aufgaben, arbeiten jedoch kooperativ zusammen und sind stets bereit, sich gemeinsam in enger Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam für die Verwirklichung der Ziele und zum Wohle des Kindergartens einzusetzen. Beide Gremien leisten außerordentlich wertvolle Arbeit, die unserer Tageseinrichtung zugute kommt und zur Außenwirkung beiträgt.

Der **ELTERNBEIRAT** vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung und fungiert als Bindeglied zwischen Eltern und pädagogischem Personal; die Mitglieder stehen auch beratend zur Seite. Gerne unterstützen sie die Einrichtung bei der Organisation und Durchführung verschiedener Aktivitäten und Feste im Jahreskreis.

Der **FÖRDERVEREIN**, vertreten durch den Vorstand und seine Helfergruppe, hat es sich zu seiner Aufgabe gemacht, insbesondere die projektbezogene Arbeit des Kindergartens zu fördern. Ziel des Fördervereins ist es z.B. besondere Materialien anzuschaffen, kulturelle Ereignisse und Projekte zu finanzieren sowie Veranstaltungen zum Wohle des Kindergartens zu organisieren.

VIELEN DANK FÜR EUER ENGAGEMENT

WISSENSWERTES

KONTAKT

Kath. Kindergarten St. Vincentius
Holtumer Straße 27
41844 Wegberg-Beeck
Tel.: 0 24 34 - 36 47
E-Mail: KG-Beeck@t-online.de
www.kindergarten-beeck.de

ANSPRECHPARTNERIN
Frau Klaudia Ohlenforst

FÖRDERVEREIN
E-Mail: foerderverein.stvincentius@gmx.de

TRÄGER
Katholische Kirchengeminde St. Martin
Rathausplatz 4–6, 41844 Wegberg

Finden Sie uns auch unter
www.facebook.com/KindergartenBeeck

ÖFFNUNGSZEITEN

Vor- und Nachmittagsbetreuung
Mo. 7.30 – 15.30 Uhr
Di. 7.30 – 12.30 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Mi. 7.30 – 12.30 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.30 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 7.30 – 12.30 Uhr

Übermittag- und Ganztagsbetreuung
Mo. 7.00 – 16.15 Uhr
Di. 7.00 – 16.15 Uhr
Mi. 7.00 – 16.15 Uhr
Do. 7.00 – 17.15 Uhr
Fr. 7.00 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt ist das Kindergartenteam des katholischen Kindergartens St. Vincentius Beeck, Leiterin Klaudia Ohlenforst.

Kath. Kindergarten St. Vincentius
Holtumer Straße 27
41844 Wegberg-Beeck
Tel.: 0 24 34 - 36 47
E-Mail: KG-Beeck@t-online.de

SANKT VINCENTIUS
Kath. KINDERGARTEN Wegberg-Beeck

FÖRDERVEREIN
Kath. KINDERGARTEN ST. VINCENTIUS Beeck e.V.

KINDERGARTEN-BEECK.DE